

Jahresbericht 2021



**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Organisation der Volksbank Rheinböllen eG

Vorstand

Thomas Rychlewski
Björn Engelmann

Aufsichtsrat

Jürgen Laux
Hungenroth, Landwirtschaftsmeister
Vorsitzender

Thomas Cygan
Dichtelbach, Kriminalhauptkommissar
stellvertretender Vorsitzender

Norbert Riedel
Seibersbach, Kaufmann/Geschäftsführer

Reimund Schmidt
Rheinböllen, Metzgermeister/Geschäftsführer

Bernadette Jourdant
Rheinböllen, Bürgermeisterin

Otmar Augustin (bis 09.06.2021)
Mörschbach, Architekt

Michael Lang (seit 09.06.2021)
Trier, Rentner

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e.V.
Schellingstraße 4, 10785 Berlin

Genossenschaftsverband –
Verband der Regionen e.V.
Peter-Müller-Straße 26, 40468 Düsseldorf

Zentralbank ist die DZ-Bank AG
Ludwig-Erhard-Allee 20, 40001 Düsseldorf

Hauptgeschäftsstelle

Volksbank Rheinböllen eG
Bahnhofstraße 15
55494 Rheinböllen
Telefon: 06764 9211-0
Telefax: 06764 9211-88
E-Mail: info@voba-rheinboellen.de
Internet: www.voba-rheinboellen.de
BLZ: 560 622 27
BIC: GENODE1RBO

Geschäftsstelle

Hauptstraße 17a
56291 Pfalzfeld
Telefon: 06746 1893
Telefax: 06746 8357

Neben der Zugehörigkeit zum institutsbezogenen Sicherungssystem, der BVR Institutssicherung GmbH (BVR-ISG), ist die Volksbank Rheinböllen eG der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin, angeschlossen. Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Kurzfassung. Der vollständige Jahresabschluss wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lagebericht gibt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Genossenschaft und stellt die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung dar. Die Offenlegung gemäß § 340 I HGB i.V.m. § 325 HGB erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Arne Rössel (Mitte), Hauptgeschäftsführer der IHK Koblenz, überreicht die Ehrenurkunde zum 150. Jubiläum an Thomas Rychlewski (links) und Björn Engelmann (rechts)



Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2021

Mit dem Ihnen vorliegenden Jahresbericht möchten wir Sie über die geschäftliche Entwicklung des vergangenen Jahres 2021 informieren. Gleichzeitig möchten wir das derzeit sehr schwierige Umfeld hervorheben: Wir erleben seit dem ersten Quartal 2022 die höchste Inflation seit 50 Jahren - in einer Geschwindigkeit und einem Ausmaß, welche so noch vor wenigen Monaten nicht vorhersehbar waren. Die Inflation wird hauptsächlich durch den starken Anstieg der Energiekosten bei Öl, Gas und Strom, eine Güterverknappung insbesondere bei Bau- und Werkstoffen (u.a. wegen Corona-Lockdowns in China), und nicht zuletzt den Krieg inmitten Europas zwischen Russland und der Ukraine angefacht. In diesem Umfeld ist es zeitweise zum Zusammenbrechen ganzer Lieferketten gekommen.

Unter den gegebenen Rahmenbedingungen sind wir mit der Geschäftsentwicklung der Volksbank Rheinböllen eG im abgelaufenen Geschäftsjahr zufrieden. 2021 war geprägt durch die anhaltenden Herausforderungen des niedrigen Zinsniveaus und abermals gestiegene regulatorische Anforderungen. Auch die Beeinträchtigungen und Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus haben die Bank weiterhin beschäftigt. Die historisch niedrigen Zinsen haben zu einer deutlich erhöhten Nachfrage im Kreditgeschäft geführt. Insgesamt betrachtet, blicken wir auf eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung zurück und freuen uns, Ihnen nachfolgend ein gutes Ergebnis vorstellen zu können.

Bilanzsumme und Geschäftsvolumen

Die Bilanzsumme der Volksbank Rheinböllen eG erhöhte sich um rund 14,8 Mio. € oder 7,0 % auf 224,6 Mio. €. Hierbei wuchs die Bank vor allem bei den Kundenforderungen, die im Vorjahr noch sehr

stark angestiegenen Kundeneinlagen hingegen konnten zu einem wesentlichen Anteil an genossenschaftliche Verbundpartner vermittelt werden. Das im Vorjahr geplante Wachstum für die Bilanzsumme von 1,9 % wurde deutlich übertroffen.

Bilanzsumme (in Mio. Euro)

2018	184,3
2019	198,8
2020	209,8
2021	224,6

Aktivgeschäft

Kundenforderungen

Die Kundenforderungen, das sind in erster Linie die Kredite an unsere Kunden, erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 7 Mio. € oder 8,1 % - bei einem geplanten Wachstum von 1,5 %. Das niedrige Zinsniveau begünstigte die Finanzierung von Immobilien und Investitionen, nachdem im Vorjahr noch eine deutliche Zurückhaltung bei der Kreditnachfrage zu verspüren war, die wir auf die unklaren wirtschaftlichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie zurückführen. In dem sehr hohen Wachstum sind also nach unserer Einschätzung möglicherweise Nachholeffekte aus dem Vorjahr enthalten.

Entwicklung der Kundenforderungen

(in Mio. Euro)

2018	82,0
2019	86,6
2020	86,3
2021	93,3



Forderungen an Kreditinstitute und Wertpapiere
Ein Teil der Kundengelder, der nicht in Form von Krediten weitergereicht werden kann, wurde bei Kreditinstituten oder in Wertpapieren angelegt. Hierbei achtet die Bank auf eine günstige Bonitätsstruktur und möglichst breite Streuung der Anlagen. Die Wertpapieranlagen konnten im Berichtszeitraum wegen des starken Kreditwachstums um rund 0,5 Mio. € reduziert werden.

Zum Jahresende unterhielten wir einen Wertpapierbestand von rund 105,9 Mio. €. Alle unsere Wertpapiere sind nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Größere Beteiligungen unterhalten wir vor allem an der DZ Bank AG, unserer genossenschaftlichen Zentralbank (mittelbar über die WGZ Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG), sowie an der Raiffeisen Hunsrück Handelsgesellschaft mbH.

Sachanlagen

Der Buchwert unseres Sachanlagenvermögens hat sich um rd. 3,3 Mio. € auf rund 4,9 Mio. € erhöht. Hintergrund war vor Allem der Erwerb von zwei Immobilien zur Erzielung von Mieteinnahmen. Von den rund 4,9 Mio. € entfallen 4,7 Mio. € auf Grundstücke und Gebäude und rund TEUR 154 auf Betriebs- und Geschäftsausstattung.

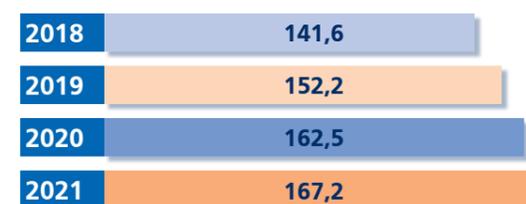
Passivgeschäft

Kundengeschäft

Die Kundeneinlagen sind 2021 gegenüber dem Vorjahr um rund 4,8 Mio. € gestiegen, das sind 2,9 % mehr als im Vorjahr. Das geplante Wachstum von 3,5 % wurde knapp unterschritten. Nachdem der Einlagenzuwachs in den Jahren 2020 und 2019 jeweils über 10 Mio. € betrug und damit deutlich über dem Kreditwachstum lag, hat die Bank in 2021 Einlagen in den genossenschaftlichen Finanzverbund umschichten können. Der Trend, fällige Termineinlagen zu Gunsten kurzfristiger Sichteinlagen umzuschichten, hielt auch im vergangenen Jahr an. Die Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten reduzierten sich um rd. 8,0 Mio. €, das sind rd. 14,0 %.

Entwicklung der Kundengelder

(in Mio. Euro)



Außerbilanzielles Geschäft

Im außerbilanziellen Geschäft betrogen die Eventualverbindlichkeiten, das sind übernommene Bürgschaften für unsere Kunden, 0,8 Mio. €. Damit reduzierten sich diese Verbindlichkeiten um TEUR 269 oder 24,1 % gegenüber dem Vorjahr. Die unwider-

rufflichen Kreditzusagen hingegen stiegen um 70,8 % auf 8,5 Mio. €.

Ertragslage

Durch das weiter anhaltende Niedrigzinsumfeld reduzierte sich der Zinsüberschuss inkl. der laufenden Erträge aus anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren um TEUR 83 bzw. 1,9 %. Hauptursache für den Rückgang sind die rückläufigen Zinserträge aus Wertpapieranlagen und Krediten, da fällige Wertpapiere und Kredite mit höheren Zinssätzen auslaufen und nur noch zu sehr niedrigen Konditionen neu angelegt werden können. Unterstützt haben die Dividendenausschüttungen des Zentralinstituts DZ Bank und der Münchener Hypothekenbank, an denen die Bank jeweils beteiligt ist. Im vergangenen Jahr hatte ein Ausschüttungsverbot seitens der Bankenaufsicht wegen der Corona-Pandemie das Zinsergebnis zusätzlich belastet. Im Zinsergebnis enthalten sind auch periodenfremde Aufwendungen für Sonderparformen (Abgrenzungsbuchungen) in Höhe von rd. TEUR 75.

Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr mit einer leichten Steigerung von TEUR 11 bzw. 0,45 % nahezu unverändert. Die anderen Verwaltungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 41 bzw. 3,3 % leicht gestiegen. Diese Entwicklung entspricht in etwa der Planung.

Neben dem Jahresüberschuss ist das Betriebsergebnis vor Bewertung für die Beurteilung der Ertragslage von Bedeutung. Es ermittelt sich aus dem Jahresüberschuss zuzüglich des Steueraufwandes und des Bewertungsergebnisses sowie bereinigt um wesentliche periodenfremde Erfolgsposten bzw. Einmaleffekte oder Sondereinflüsse.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung hat sich in 2021 um TEUR 132 auf rund 1,875 Mio. € erhöht. Ursache des Anstieges waren ein insgesamt nur moderater Rückgang der Zinserträge gegenüber der Planung, zusätzliche Erträge aus der Immobilienvermietung sowie eine deutliche Steigerung des Provisionsergebnisses. Mit diesem Ergebnis können wir - auch im Vergleich mit anderen Kreditinstituten - zufrieden sein. Es ermöglicht der Bank, sich für die Herausforderungen der nächsten Jahre zu stärken und wichtige Rücklagen zu bilden.

Vermögenslage

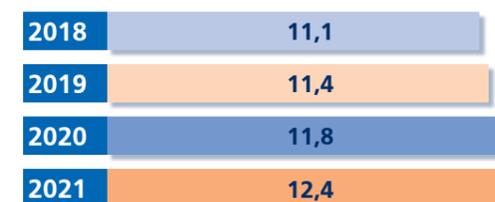
Angemessene Eigenmittel bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik.

Durch die vergleichsweise gute Ertragslage im Jahre 2021 und der vorangegangenen Jahre konnten wir unsere Eigenkapitalpositionen kontinuierlich ausbauen. Die von den Aufsichtsbehörden geforderten Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung unserer Bank wurden von uns im Geschäftsjahr 2021 stets gut eingehalten.

Mit unserer günstigen Eigenkapitalausstattung sind wir auch zukünftig in der Lage, alle Finanzierungsnachfragen zu erfüllen.

Eigenkapitalentwicklung

(in Mio. Euro)



Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet – sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

Finanz- und Liquiditätslage

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war im abgelaufenen Geschäftsjahr stets gegeben. Die Liquiditätskennzahl haben wir zu den Meldeterminen stets im erforderlichen Umfang eingehalten.

Mitglieder

Unsere Mitgliederzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr um 22 erhöht. 2.013 Mitglieder waren mit insgesamt 10.830 Geschäftsanteilen zum 31.12.2021 Teilhaber unserer Bank.

Mitarbeiter

Wir sind ein regionaler Arbeitgeber und beschäftigten im Jahr 2021 durchschnittlich 34 Mitarbeiter sowie eine Auszubildende. Unsere Betreuung und Beratung orientiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen unserer Mitglieder und Kunden und bietet eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in allen Lebensphasen. Durch eine konsequente Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantieren wir eine hohe fachliche und soziale Kompetenz.

Ausblick

Die wirtschaftliche Entwicklung des Geschäftsjahres 2022 wird ganz erheblich durch das eingangs bereits beschriebene Inflations- und das Kriegsgeschehen in der Ukraine beeinflusst, dies wird sich auch auf die Kreditwirtschaft und damit auf unser Haus auswirken. Auch die Folgen der Corona-Lockdowns in chinesischen Hafenstädten und Metropolen, die in Anbetracht des Ukraine-Krieges in den Hintergrund der Nachrichten gerückt sind, beeinflussen weiterhin das wirtschaftliche Geschehen. Die extrem gestiegenen Energiekosten und erhebliche Materialengpässe bis hin zu Unterbrechungen von Lieferketten haben in der ersten Jahreshälfte einen Inflationsanstieg

verursacht, der zuletzt in den 1970'er Jahren während der Ölkrise in vergleichbarer Höhe aufgetreten war. Vor diesem Hintergrund besteht das Risiko für die Bank, dass die für das Geschäftsjahr erwartete Kreditnachfrage deutlich zurückgeht und auch die Einlagenentwicklung rückläufig ist. Zudem ist für das laufende Geschäftsjahr wegen der Auswirkungen des Ukraine-Krieges, der hohen Inflation und möglicher Rückschläge auf die Konjunktur auch mit hohen Abschreibungsnotwendigkeiten bei den Eigenanlagen und möglicherweise auch den Kundenforderungen zu rechnen. Ganz maßgeblich für die Entwicklung des Geschäftsjahres wird der weitere Verlauf des Krieges in der Ukraine sein, bei dem die Kluft zwischen NATO-Bündnisstaaten und Russland so hoch ist wie seit Jahrzehnten nicht mehr und sogar gegenseitige Drohszenarien aufgebaut werden. Die Kreditwirtschaft befindet sich damit ebenso wie die Realwirtschaft in einem wirtschaftlich sehr schwierigen und herausfordernden Umfeld.

Vorstand und Aufsichtsrat wollen der Generalversammlung vor diesem Hintergrund vorschlagen, eine Dividende von 3,00 % auszuschütten. Der Restbetrag soll den Rücklagen zugeführt werden, um die Kapitalkraft der Bank in von Unwägbarkeiten geprägten Zeiten weiter zu stärken.

Schlusswort

Wir danken allen Mitgliedern und Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und ihre Unterstützung. Unserem Aufsichtsrat danken wir für die konstruktive und verantwortungsvolle Zusammenarbeit. Dem Betriebsrat sagen wir Dank für ein vertrauensvolles Miteinander. Bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken wir uns für ihre ständig hohe Einsatzbereitschaft und ihr gezeigtes Engagement.

Der Vorstand

Thomas Rychlewski
Björn Engelmann



Verkürzter Jahresabschluss 31.12.2021

Aktiva

	2021 TEUR	2020 TEUR
Barreserve	2.493	2.118
Forderungen an Kreditinstitute	10.446	5.787
Forderungen an Kunden	93.261	86.299
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	103.647	104.571
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.271	1.852
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	5.973	5.968
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.218	1.218
Treuhandvermögen	1	1
Immaterielle Anlagewerte	18	24
Sachanlagen	4.860	1.559
Sonstige Vermögensgegenstände	369	370
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	224.555	209.767

Passiva

	2021 TEUR	2020 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.858	22.231
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	167.240	162.474
Spareinlagen	49.906	58.603
Andere Verbindlichkeiten	117.334	103.871
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0
Treuhandverbindlichkeiten	1	1
Sonstige Verbindlichkeiten	180	177
Rechnungsabgrenzungsposten	8	0
Rückstellungen	2.076	1.878
Fonds für allgemeine Bankrisiken	11.800	11.200
Eigenkapital	12.392	11.806
Gezeichnetes Kapital	1.381	1.177
Ergebnisrücklagen	10.791	10.450
Bilanzgewinn	220	179
Summe Passiva	224.555	209.767

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2021

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021 TEUR	2020 TEUR
Zinserträge	4.039	4.350
Zinsaufwendungen	315	300
Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	549	305
Provisionserträge	1.460	1.303
Provisionsaufwendungen	80	85
Sonstige betriebliche Erträge	222	120
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	3.717	3.665
Personalaufwand	2.432	2.421
Andere Verwaltungsaufwendungen	1.285	1.244
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	200	140
Sonstige betriebliche Aufwendungen	153	139
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	391	0
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	390
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Abschreibungen auf Beteiligungen	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	379	326
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	600	1.400
Jahresüberschuss	434	413
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	214	234
Bilanzgewinn	220	179

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 434.412,30 – nach den im Jahresabschluss mit EUR 214.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 220.412,30), wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 3,0 %	38.014,46 EUR
Zuweisung zu den anderen Ergebnisrücklagen	182.397,84 EUR
Bilanzgewinn	220.412,30 EUR

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.





WIR für SIE und unsere REGION

Uns ist gesellschaftliches Engagement und die Unterstützung der Menschen und Vereine in unserer Heimat sehr wichtig. Jedes Jahr fördern wir vielfältige karitative, kulturelle und soziale Projekte verschiedener Vereine, Organisationen und Einrichtungen mit einer Geldspende. In unserem Jubiläumsjahr 2021 haben wir insgesamt einen Betrag in Höhe von rd. 30.400,00 Euro gespendet. Damit möchten wir auch all den Aktiven und Ehrenamtlichen unseren Respekt bekunden und zur Zukunftsgestaltung unserer Region beitragen. Getreu nach dem Motto: Morgen kann kommen.



Benefizkonzert von Hunsrück United e.V. zur Unterstützung des Fördervereins für Tumor- und Leukämiekranke Kinder e.V.



Grundschule Pfalzfeld für neue -Laptops



IGS Emmelshausen zur Anschaffung neuer Keyboards



Ortsgemeinde Liebshausen für neue Sitzbänke auf dem Spielplatz



Ortsgemeinde Thörlingen zur Anschaffung eines neuen Sandkastens auf dem Spielplatz



XXL-Bank der Ortsgemeinde Bickenbach



FSV Leiningen-Norath zur Anschaffung neuer Turngeräte



Puricelli-Realschule Plus Rheinböllen für das Projekt „rauchfreie Schulklassen“



Partnerschaft zur Restaurierung der Marienkapelle im Puricelli-Stift Rheinböllen



Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen für Kinderfreizeit



Reit- und Fahrverein Rheinböllen für Reit- und Springturnier



Vor-Tour der Hoffnung e.V., zur Unterstützung krebskranker und hilfsbedürftiger Kinder



XXL-Bank der Ortsgemeinde Laudert



Konzert „Soul am Soon“, organisiert vom Kulturverein der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen



Verbunden mit unserer Region

Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter blicken auf eine jahrzehntelange Betriebszugehörigkeit zurück und zeigen damit ihre Verbundenheit zur Volksbank Rheinböllen eG und zu den Menschen in der Region. Wir beglückwünschen folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ihren Dienstjubiläen im Jahr 2021 und sprechen ihnen unseren besonderen Dank aus:

- | | |
|--|----------|
|  Heike Stoffel (Mitarbeiterin Marktfolge Kredit) | 10 Jahre |
|  Andrea Sehn-Henn (Kundenberaterin) | 10 Jahre |
|  Michael Schädlich (Kundenberater) | 30 Jahre |
|  Ulrike Donsbach (Mitarbeiterin Rechnungswesen) | 40 Jahre |

im Bild v.l.: Ulrike Donsbach, Michael Schädlich, Andrea Sehn-Henn, Heike Stoffel



Jürgen Schneider
Leitung Rechnungswesen/Controlling
seit April 2021



Giovanni Lo Giudice
Mitarbeiter Rechnungswesen
seit April 2021



Rana Schneider
Mitarbeiterin Marktfolge Kredit
seit Dezember 2021



Andreas Venter
Vermögensberater
seit Januar 2022

Verstärkung für unser Team

Um für die Zukunft leistungstark zu bleiben und unseren Service auf einem stetig hohen Niveau zu halten, haben wir im Jahr 2021 unser Arbeiterteam verstärkt.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wird vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses unter Einbeziehung des Gewinnvortrages entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr die Herren Jürgen Laux und Norbert Riedel aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig. Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Rheinböllen, 25. April 2022
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Jürgen Laux



Jetzt Mitglied
werden und
profitieren.

Mitgliedschaft:

- Transparenz
- Mitbestimmung
- Dividende

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Starke Mitglieder. Starke Vorteile.

Als Mitglied sind Sie Teilhaber unserer Bank – und das lohnt sich. Denn so bestimmen Sie den Geschäftskurs demokratisch mit, erhalten Einblick in unsere Unternehmenszahlen und sind am Bankgewinn in Form einer Dividende beteiligt. Werden Sie jetzt Mitglied und profitieren Sie von vielen weiteren Vorteilen.